



Kundeninfo zu den SAP HCM Hinweisen Mai 2016

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

Hotline

abresa GmbH

12.05.2016


Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere Kundeninfo SAP HCM zum Package Mai 2016. Das Patch erscheint am 12.5.2016. Es handelt sich um die folgenden Patchnummern:


- Release 6.00 D4
- Release 6.04 A0
- Release 6.08 28

Soweit von SAP bereits veröffentlicht, sind auch die wichtigeren Hinweise aus dem Mai Patch D5/A1/29 dabei, soweit bereits veröffentlicht bis zum 12.5.2016. Eine Warnliste mit den für die Abrechnungen in 2016 notwendigen Hinweisen wurde bereits in 9 Versionen veröffentlicht.

Wir stellen Ihnen von den im Package enthaltenen Hinweisen in **Abschnitt 1** die wichtigsten vor. Diese Hinweise haben wir ausgewählt, weil sie entweder weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen) oder weil sie von SAP als besonders wichtig eingestuft sind oder weil eine neue Funktionalität implementiert wurde, die Sie kennen sollten.

Diesmal sind wieder Hinweise mit einem  Icon markiert. Diese Hinweise wurden (teilweise mehrfach) mit der Excelliste „Hinweiswarnung“ im Januar bis April 2016 an Sie bereits versandt (mittlerweile in Version 9), weil einige Hinweise frühest möglichst eingespielt sein sollten, damit korrekte Abrechnung erzielt werden. Derartige Hinweise können übrigens auch in Abschnitt 2 stehen, z.B. weil sie bereits aus dem im Entstehen befindlichen Februar Patch stammen.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere interessante Hinweise, die nicht Bestandteil des Support Packages sind, sondern als „Zusatzinfo“, „How To“, „Problem“ beratenden Charakter haben und die seit Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP heraus-gegeben wurden. Hier sind ab und zu auch (unter „Sonstiges“) Hinweise aus anderen Modulen enthalten, wenn sie für HR eine Bedeutung haben, wie z.B. zum Thema SEPA oder aus dem internationalen Teil PY-XX.

Des Weiteren gibt es immer wieder wichtige Hinweise, die (evtl. vorläufig) ohne Patchzuordnung sind. Auch derartige Hinweise werden hier genannt. Es kann sich also hierbei um ganz wichtige Hinweise handeln, die dringend einzuspielen sind. Achten Sie dabei auf das Icon  !

Auch in dieser Kundeninfo werden Hinweise, die aus dem zukünftigen (Mai) Patch stammen als „Zukünftig“ ausgewiesen (im Kästchen rechts oben im Hinweisblock).






In **Abschnitt 3** (Hinweise ÖD) schließlich führen wir Hinweise (evtl. mit Handlungsbedarf) für den öffentlichen Dienst auf, die aber nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung interessant sind.

Zusammen mit der vorliegenden Kundeninfo stellen wir Ihnen die Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) zur Verfügung.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise in den oben genannten SPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP Support Market Place aufzusuchen.


Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.


Die folgende Grafik soll nochmals daran erinnern, wie unsere Kundeninfos aufgebaut sind:


Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird (*)
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, den die SAP dem Hinweis gegeben hat (ggf. gekürzt)
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, Ggf. Zusatzinformationen.
Kunden-Aktion	<p>Für Ihre Aktionen nutzen wir folgendes Signalsystem:</p> <p> Hinweiswarnung: Dieser Hinweis sollte in jedem Fall bald eingespielt werden. Vor allem dann, wenn eine zeitnahe Einspielung des Patches nicht in Frage kommt.</p> <p> Frage, die Sie dringend klären müssen.</p> <p> Wichtige Aktion. Wenn ein rotes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p> <p> Zu klärende Frage ohne besondere Dringlichkeit.</p> <p> Aktion ohne besondere Dringlichkeit. Wenn ein grünes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p>


(*) Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, stehen die Patch-Nummern im Kästchen in der rechten oberen Ecke. Steht dort der Text „info“, „ohne“, „Sonstiges“ oder „Zukünftig“, so handelt es sich um einen Hinweis, der nicht dem aktuellen Support Package angehört (v.a. in Kapitel 2), der aber trotzdem wichtig ist.



1. Hinweise aus den Support Packages (ohne ÖD)

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation
Hinweis	Note 2264246 (0007): SV: Vorbereitung der HTTPS-Übertragung SV-Meldungen
Inhalt	<p>Mit dieser Korrektur werden die Programme für die SV-Meldeverfahren auf die Übertragung per HTTPS vorbereitet.</p> <p>Die Einrichtungsschritte und den Termin, bis zu dem die Umstellung spätestens durchzuführen ist, finden Sie in den folgenden SAP-Hinweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GKV-Kommunikationsserver: SV: HTTPS-Umstellung der SV-Meldungen (GKV-Kommunikationsserver) (2289979: 1.7.2016) • DSRV-Kommunikationsserver (DEÜV-Sofortmeldungen): SV: HTTPS und eXtra 1.4 Umstellung der DEÜV-Sofortmeldungen-Meldungen (DSRV-Kommunikationsserver) (2289978: Version 14 ab 12.5.2016)
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie die Korrekturanleitungen (maschinell und manuell) zu diesem SAP-Hinweis bis spätestens 01.07.2016 ein.</p>



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation
Hinweis	Note 2301904 (0008): SV: HTTPS - Mehrere Datenlieferanten für GKV- und DSRV-Kommunikationsserver
Inhalt	<p>Wenn Sie in Ihrem SAP-System mehr als ein ITSG-Zertifikat (BN<Betriebsnummer>.pse) für die Übertragung zu den Kommunikationsservern der GKV bzw. DSRV verwenden, so müssen Sie jeweils eigene SSL-Clients für jedes dieser Zertifikate pflegen.</p> <p>Wenn der verwendete SSL-Client und die Betriebsnummer der Datenabfrage nicht übereinstimmen, so erhalten Sie den Fehler E303 "Das verwendete Zertifikat konnte im Verzeichnisserver nicht gefunden werden: Auf dem LDAP-Server wurde für den Issuer ... kein passendes Zertifikat gefunden". Der Fehler ist im Antwort-XML des Kommunikationsservers ersichtlich.</p>
Kunden-Aktion	<p> Bitte prüfen Sie, ob Sie mehrere ITSG Zertifikate haben (siehe Report RPUSVHD0 zu BN<Betriebsnummer>.pse) und spielen diesen Hinweis ggf. umgehend ein</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV
Hinweis	Note 2289490 (0007): DEÜV: DBBG-Eingangsmeldungen werden unvollständig verarbeitet
Inhalt	<p>DEÜV-Rückmeldungen für Mehrfachbeschäftigte (mehrere Arbeitgeber für einen Mitarbeiter mit sv-pflichtigem Arbeitsverhältnis) mit Datenbaustein DBBG werden vom Report DEÜV-Eingangsmeldungen verarbeiten (RPCDRVD0) unvollständig verarbeitet, wenn ein Infotyp 0700-Satz (mit Subtyp DBBG) vorhanden ist, der vor dem 01.01.2015 beginnt und nach dem 01.01.2015 endet.</p> <p>Wenn mehrere Eingangsmeldungen mit Datenbaustein DBBG verarbeitet werden, dann werden nur die Daten der ersten Meldung in Infotyp 0700 eingetragen, aber alle selektierten Meldungen werden auf den Status <verarbeitet> gesetzt.</p>
Kunden-Aktion	<p> Bitte prüfen Sie, ob Sie o.g. Sachverhalt zur Meldungsverarbeitung von Mitarbeitern mit sv-pflichtigem Arbeitsverhältnis bei mehreren Arbeitgebern. Sofern die DEÜV-Rückmeldungen unvollständig verarbeitet wurden, lesen Sie den Hinweis.</p>



	 Den Hinweis dann bitte wegen des evtl. zu benutzenden, versteckten Parameters P_AUFRJ, der ab dem nächsten Patch wieder entfernt wird, kurzfristig einspielen.
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	2284447 (0002): DEÜV: Korrekturen XXIX
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlermeldung 125 im Protokoll des Reports RPCD3VD0 für Personalnummern ohne neue Meldungen Ursache ist, dass der DEÜV-Erstellreports den zuletzt gemeldeten Staatsangehörigkeitsschlüssel zu bestimmen. Jetzt wird sichergestellt, dass UV-Jahresmeldungen auch beim Einlesen von Altmeldungen zur Bestimmung des Staatsangehörigkeitsschlüssels ausgeschlossen werden. Dadurch werden nur Meldungen betrachtet, die einen aussagekräftigen Inhalt im Feld SASC im Datensatz DSME besitzen. 2. Problem mit Datenbank-INSERT bei gleichzeitigem Ausführen der Reports RPCD3VD0 und RPCUVVD0_OUT Wenn Sie die Reports zum Erstellen von DEÜV-Meldungen (RPCD3VD0) und UV-Jahresmeldungen (RPCUVVD0_OUT) gleichzeitig eingeplant haben, kann es in seltensten Fällen vorkommen, dass beide Reports gleichzeitig dieselbe Personalnummer prozessieren. Wenn jetzt die Meldungen wegen eines bereits vorhandenen Eintrags fehlschlägt, erkennen Sie den Sachverhalt an der Fehlermeldung 754: <i>Fehler beim Speichern der UV-Jahresmeldungen</i> im Protokoll des UV-Erstellreports. Starten Sie in diesem Fall den Report für die betroffenen Personalnummern erneut. 3. Fehler bei Prüfung des Länderkennzeichens 'PY' (Paraguay) Durch einen Fehler bei der Prüfung der gültigen Länderkennzeichen können Meldungen mit dem Länderkennzeichen 'PY' (Paraguay) nicht fehlerfrei erstellt werde
Kunden-Aktion	 Prüfen Sie den Sachverhalt.  Sofern diese Fehler für Sie zutreffen, spielen Sie den Hinweis ein.


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2297140 (0006): EEL: Korrekturen 5/2016
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehler bei der EEL-Meldungserstellung in Verbindung mit Kurzarbeit 2. Felder EZRV und EZAV im Datenbaustein DBAE werden nicht gefüllt 3. Rückmeldung der Entgeltersatzleistung wird in der Abrechnung nicht erkannt bei organisatorischem Wechsel 4. Stornierung von AAG-Meldungen bei Kombination von Krankheit und Erkrankung Kind 5. Fehlermeldung DBUN082 für Meldungen mit Abgabegrund 23 (Unfall Kind) 6. Falscher Betrag der SFN-Zuschläge im Datenbaustein DBUN


	Der Hinweis enthält zu den einzelnen Fehlerpunkten umfangreiche Erläuterungen, bitte Original Hinweistext lesen.
Kunden-Aktion	 Bitte prüfen Sie die Punkte und spielen den Hinweis ein.  Wegen Punkt 4. empfiehlt SAP eine Rückrechnung vorzunehmen.


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2300979 (0001): AAG: Fehlende Oberflächentexte in Sachbearbeiterlisten (2)
Inhalt	<p>Nur gültig für Release 6.00: Auf dem Detailbild folgender Programme fehlen Oberflächentexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachbearbeiterliste für Eingangsmeldungen im Erstattungsverfahren (Programm RPCEALDO_IN) • Anzeige der Eingangsmeldungen im Erstattungsverfahren (Programm RPCEALDO_IN_DISPLAY) • Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete Eingangsmeldungen (Programm RPUEALDO_IN)
Kunden-Aktion	 Haben Sie Release 6.00 empfehlen wir Ihnen, den Hinweis alsbald einzuspielen.

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2302564 (0001): ZMV: Prüfung des Aktenzeichens der Krankenkasse
Inhalt	<p>Rentenmeldungen: Wenn die Zahlstelle zu einem Versorgungsbezug das erste Mal eine Meldung an die Krankenkasse übermittelt, bleibt das Feld AZKK im Datensatz DSVZ (Aktenzeichen der Krankenkasse) leer. Die Krankenkasse antwortet auf diese Meldung und teilt der Zahlstelle auf diesem Weg das Aktenzeichen der Krankenkasse mit. Da es nun bekannt ist, soll die Zahlstelle dieses Aktenzeichen der Krankenkasse in den folgenden Meldungen für diesen Versorgungsbezug aufnehmen.</p> <p>Die Problematik ist, dass bisher der Inhalt dieses Feldes bei dem Empfang der Meldungen der Krankenkasse ohne Prüfung im System abgespeichert wurde und ohne weitere Prüfung in den nachfolgenden Meldungen der Zahlstelle verwendet wurde. Dies kann zu Problemen führen, wenn unzulässige Zeichen (z.B. Steuerzeichen) in dem Feld angeliefert und dann verwendet wurden. Die Annahmestelle der Krankenkasse weist solche Meldungen ab.</p>
Kunden-Aktion	  Bitte prüfen Sie, ob Sie Rentner nach dem Zahlstellenverfahren melden. Aufgrund der neuer Funktionalität betreffend KK-AktZ. Empfehlen wir eine zeitnahe Einspielung des Hinweises.


Sachgebiet	PY-DE-NT-SR Altersteilzeit
Hinweis	Note 2304409 (0003): Falsche RV-Aufstockung bei untermonatigem Austritt
Inhalt	Im Falle eines untermonatigen Austritts, bei dem auch der Infotyp Altersteilzeit (0521) zum Austrittsdatum abgegrenzt wird, kommt es zu einer fehlerhaften Berechnung der Altersteilzeitaufstockungsbeträge.


Kunden-Aktion	 Bitte prüfen Sie, ob Sie solche Sachverhalte haben und spielen den Hinweis entsprechend ein.
----------------------	--


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern
Hinweis	Note 2290819 (0004): LStB: Korrekturen 4 2016
Inhalt	<p>Folgende Fehler werden mit diesem SAP-Hinweis korrigiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1) Stornierungsmeldungen im Status 'neu erstellen' werden durch den Report RPCTXVD1 nicht neu erstellt. 2. Im Protokoll des B2A-Managers wird bei der Übermittlung der Lohnsteuerbescheinigungen und Nichterreichbarkeit eines Annahmeservers der Clearingstelle fälschlich der Fehlertext "Fehler beim Löschen der Quarantäne für Pernr" angezeigt. Der richtige Fehlertext lautet "Fehler beim Aufruf des Funktionsbausteins..." Mit dem Einspielen des aufgeführten HRSP wird nur die Fehlermeldung, nicht deren Ursache korrigiert. Im Zusammenhang mit dem Fehler beachten Sie SAP-Hinweis 2300894 - LStB: Fehler beim Übertragen der Lohnsteuerbescheinigungen mit PI. 3. Report Fehlerhafte Datensätze ermitteln / zur Verarbeitung kennzeichnen (RPCTXWD1) Falls keine fehlerhaften Datensätze ermittelt werden können, erfolgt beim Betätigen der Drucktasten 'Antwort-XML anzeigen', 'Fehlermeldung der CS anzeigen' und 'Nachricht anzeigen' unter dem Punkt Prüfung der Datensätze ein Abbruch mit dem Laufzeitfehler OBJECT_NOT_STRUCTURED.
Kunden-Aktion	 Bitte nehmen Sie die Änderungen in der Funktionalität zur Kenntnis und spielen den Hinweis zeitnah ein.


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern
Hinweis	Note 2297478 (0002): Änderung des Bescheinigungszeitraumes in inaktiven Zeiträume
Inhalt	<p>Erhält ein Mitarbeiter nach Austritt einen sonstigen Bezug nachgezahlt, so ist für diesen Monat der Nachzahlung eine Lohnsteuerbescheinigung zu erstellen. Durch die An- und Abmeldung bei der Clearingstelle im inaktiven Zeitraum wird der Bescheinigungszeitraum im Infotyp Steuerdaten (0012) jedoch nicht automatisch geändert. Die Änderung des Bescheinigungszeitraums (STKRT) muss bislang manuell durch den Sachbearbeiter erfolgen.</p>
Kunden-Aktion	 Prüfen Sie bitte, ob sie einen solchen Sachverhalt haben und spielen Sie den Hinweis aufgrund der geänderten Funktionalität betr. Bescheinigungszeitraum im IT 0012 umgehend ein.

2. Weitere Hinweise


Sachgebiet	PY-DE-NT Net
Hinweis	682966 - F&A: Nettozusagen
Inhalt	Die Nettozusage wird nicht wie erwartet berechnet.
Kunden-Aktion	 Bitte nehmen Sie die Änderungen in der Funktionalität zur Kenntnis.


Sachgebiet	PY-XX-HF HR Smart Forms
Hinweis	1415445 - FAQ HRForms Entgeltnachweis
Inhalt	Dieser Beratungshinweis beantwortet Fragen zum Entgeltnachweis(HRFORMS), die in mehreren Kundenmeldungen gestellt wurden. Punkte 2 und 7 sind textlich ergänzt
Kunden-Aktion	 Bitte nehmen Sie die Änderungen in der Funktionalität zur Kenntnis.


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Social Insurance
Hinweis	1819273 - Mehrfachbeschäftigung bei berufsständisch Versicherten ab 01.01.2013
Inhalt	Nach der Übernahme der von der Krankenkasse im Baustein DBBG gemeldeten Daten in den Infotyp 700 (Subtyp DBBG) werden zu hohe Rentenversicherungsbeiträge für berufsständisch versicherte Mitarbeiter berechnet.
Kunden-Aktion	 Bitte prüfen Sie, ob Sie solche Mehrfachbeschäftigte haben und spielen den Hinweis zeitnah ein

Sachgebiet	PY-XX-DT Posting
Hinweis	1929899 - Performance problems in posting. General troubleshooting guide
Inhalt	The payroll posting is a process with a high workload for the system, and in some cases, issues related to the performance can appear. The purpose of this article is to provide a collective guide with some known and common causes for a performance problem, with the corresponding recommendations to solve or reduce it.
Kunden-Aktion	 Bitte nehmen Sie die Änderungen in der Funktionalität zur Kenntnis


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Social Insurance
Hinweis	1987092 - Umlageberechnung: Vorgehen bei Korrektur variabler Entgeltbestandteile)
Inhalt	Mit SAP-Hinweis 1808841 wurde das Verfahren zur Umlageberechnung für variable Entgeltbestandteile, die aus Vereinfachungsgründen als Einmalzahlung nachgezahlt werden, ausgeliefert.


	<p>Ihre kundeneigenen Lohnarten (Musterlohnart MU85), die in die Umlagenberechnung einfließen, müssen bezüglich der Sozialversicherung als Einmalzahlung in Kumulation 75 (Einmalzahlung SV nach Entstehungsprinzip) geschlüsselt sein.</p> <p>Dieser KBA beantwortet die Fragen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. weshalb die Lohnart in Kumulation 75 geschlüsselt sein muss und 2. wie bei einer rückwirkenden Korrektur der variablen Entgeltbestandteile zu verfahren ist.
Kunden-Aktion	 Bitte nehmen Sie die Änderungen in der Funktionalität zur Kenntnis.


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Social Insurance
Hinweis	2278456 - RPCBOLD0: Erneut übertragen nicht möglich (HRPAYDESV199)
Inhalt	<p>Wenn im Report RPCBOLD0 (Sachbearbeiterliste BV Beitragserhebung Ausgang) mittels Drucktaste 'erneut übertragen' Meldungen im Status 'übertragen' erneut übertragen werden sollen, erscheint die Fehlermeldung: "Statusänderung nicht für alle selektierten Meldungen zulässig" (HRPAYDESV199).</p>
Kunden-Aktion	 Bitte prüfen Sie, ob Sie solche Sachverhalte haben und spielen den Hinweis zeitnah ein.

Sachgebiet	PY-DE-BA Business to Administration
Hinweis	2289978 - SV: HTTPS- und eXtra 1.4 Umstellung der DEÜV-Sofortmeldungen (DSRV-Kommunikationsserver)
Inhalt	<p>Neu in Version 13:</p> <p>04.05.2016 - Schritt 2: Zertifikat im SSL-Client SV-Meldeverfahren (DE-SV) ergänzen: Für den Import wird nun das Root-Zertifikat (CN=COMODO RSA Organization Validation Secure Server CA, O=COMODO CA Limited, L=Salford, SP=Greater Manchester, C=GB) verwendet. Wenn Sie bereits die Umstellung der Übertragung auf HTTPS durchgeführt haben, wiederholen Sie den Schritt 2 mit dem geänderten Zertifikat. Bei mehreren Betriebsnummern ist dies für jeden SSL-Client (Identität SV...) zu wiederholen. Grund für die Änderung: Das Serverzertifikat des HTTPS-Servers der DSRV wurde geändert.</p>
Kunden-Aktion	 Bitte beachten Sie die Neuerungen in Version 13.


Sachgebiet	PY-DE-BA Business to Administration
Hinweis	2289979 - SV: HTTPS-Umstellung der SV-Meldungen (GKV-Kommunikationsserver)
Inhalt	<p>Neu in Version 14:</p> <p>02.05.2016 - Schritt 2: Zertifikat im SSL-Client SV-Meldeverfahren(DE-SV) ergänzen: Geändert wurde das Zertifikat für den Import. Für den Import wird nun das Root-Zertifikat (CN=GlobalSign Root CA, OU=Root CA, O=GlobalSign nv-sa, C=BE) verwendet. Haben Sie bereits die HTTPS-Verbindung mit dem zuvor benutzte Zertifikat (CN=*.itsg.de, O=ITSG GmbH, OU=ZI:SYSTEME, L=Heusenstamm, SP=Hessen, C=DE) eingerichtet, so sollten Sie das Root-Zertifikat aus der im Anhang enthaltenen Datei GlobalSignRootCA.cer zusätzlich in Ihren SSL-Client hinzufügen. Bei mehreren Betriebsnummern ist dies für jeden SSL-Client (Identität SV...) zu wiederholen.</p> <p>Grund für die Änderung: In Einzelfällen konnte mit dem Zertifikat (CN=*.itsg.de...) die Einrichtung der HTTPS-Verbindung nicht durchgeführt werden. Dies konnte durch die Verwendung des Root-Zertifikates als übergeordnetes Zertifikat behoben werden.</p>


	Zusätzlich besitzt das Root-Zertifikat eine längere Gültigkeit und kann auch bei zukünftigen Änderungen der GKV-Konfiguration (z.B. URL) verwendet werden.
Kunden-Aktion	 Bitte beachten Sie die Neuerungen in Version 14.


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Social Insurance
Hinweis	2300997 - RPUSVDD1 - Import of information on the receiving offices in productive client not possible (TK 430)
Inhalt	Beim Ausführen des Reports RPUSVDD1 (Einspielen der Annahmestellen der Krankenkassen) in einem als 'produktiv' gekennzeichneten Mandanten wird die Fehlermeldung TK 430 (Mandant &1 hat den Status "nicht änderbar") ausgegeben.
Kunden-Aktion	 Bitte nehmen Sie die Änderungen in der Funktionalität zur Kenntnis.



Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Social Insurance
Hinweis	2302582 - RPCBNVDO_OUT erstellt Meldungen im Status 'fehlerhaft' (E016: Krankenkasse &1 ist fusioniert)
Inhalt	Report RPCBNVDO_OUT (SV-Beitragsnachweis für Pflichtbeiträge) erstellt Beitragsnachweise mit der Meldung 'E016: Krankenkasse &1 ist fusioniert' im Status 'fehlerhaft'. Eine Übertragung dieser Beitragsnachweise ist nicht möglich.
Kunden-Aktion	 Bitte nehmen Sie den Hinweis in der Funktionalität zur Kenntnis und führen Sie die Aktivitäten zur Nachfolgeverwaltung von Krankenkassen durch.

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	2208443 - Bescheinigungen Elektronisch Annehmen (BEA): Auslieferung des Verfahrens
Inhalt	<p>Mit diesem Hinweis werden die Funktionalitäten des BEA-Verfahrens freigegeben. Sie können drei unterschiedliche Arten von Meldungen für das BEA-Verfahren (Bescheinigungen Elektronisch Annehmen) für die Bundesagentur für Arbeit erstellen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeitsbescheinigung (§ 312 SGB III) 2. Arbeitsbescheinigung für Zwecke des über- und zwischenstaatlichen Rechts (§ 312a SGB III) 3. Nebeneinkommensbescheinigung (§ 313 SGB III) <p>Die Bundesagentur für Arbeit möchte Arbeitgebern ermöglichen, die Daten der bisher in Papierform (Bescheinigungswesen PM20) auszustellenden Arbeits- und Nebeneinkommensbescheinigung (§§ 312 und 313 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch – SGB III) künftig auch auf elektronischem Wege an die Bundesagentur für Arbeit (BA) zu übermitteln. Darüber hinaus kann auch eine Arbeitsbescheinigung für Zwecke des über- und zwischenstaatlichen Rechts (§ 312a SGB III) elektronisch übermittelt werden.</p> <p>Die Nutzung des elektronischen Meldeweges ist für Arbeitgeber freiwillig. Der Arbeitnehmer kann der elektronischen Übermittlung der Bescheinigung widersprechen. Für diese Mitarbeiter wird die im BEA-Verfahren integrierte Drucken-Funktionalität demnächst freigegeben. Bitte verwenden Sie bis dahin das Bescheinigungswesen (PM20).</p>


Kunden-Aktion	 Hier wird der ab Mai 2016 mögliche Einsatz von BEA ermöglicht. Die benötigten Objekte sind im Mai Patch enthalten. Dazu noch die Korrekturhinweise 2294385 (Maipatch) und 2309915 (Juni Patch) beachten.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	2309915 - BEA: Änderungen B2A für BEA
Inhalt	Mit dem Mai HRSP wurde das BEA-Verfahren zur allgemeinen Verfügbarkeit freigegeben. Bevor Sie das Verfahren nutzen können, müssen Sie neben dem Mai HRSP auch diesen Hinweis in Ihr System einbauen. Er enthält Änderungen im B2A-Manager, um BEA-Meldungen fehlerfrei verschicken zu können.
Kunden-Aktion	 Siehe Hinweis 2208443


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	2294385 - BEA: Korrektur IV
Inhalt	Mit diesem Hinweis werden weitere Korrekturen für das BEA-Meldeverfahren ausgeliefert. Das BEA-Verfahren wird mit dem Hinweis 2208443 - "Bescheinigungen Elektronisch Annehmen (BEA): Auslieferung des Verfahrens" freigegeben und mit dem Mai Support Package ausgeliefert.
Kunden-Aktion	 Siehe Hinweis 2208443


Sachgebiet	PA-BC Basis
Hinweis	193284 - Fehlende Dynpros nach Upgrade
Inhalt	Dynpros im Kundennamensraum für Infotyp-Modul-Pools werden bei einem Upgrade gelöscht. Dies ist z.B. bei Infotyp 6 Dynpro 29xx beim Upgrade auf 4.6B der Fall und auch bei allen anderen Upgrades auf höhere Releases.
Kunden-Aktion	 Wurden in letzter Zeit Upgrades durchgeführt?  Prüfen, ob alle kundeneigenen Dynpros (z.b. Dynpros zu kundeneigenen Infotypen) noch vorhanden/ ansprechbar sind.


3. Betrifft Öffentlicher Dienst:


Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung
Hinweis	Note 2284447 (0002): VBL: Zahlmonat-/jahr bei rückwirkenden Meldungsänderungen
Inhalt	<p>Das Feld 15 "Zahlmonat/-jahr" des Abschnittssatzes (Satzart 60) wird in folgenden Fallkonstellationen vom Meldeprogramm nicht so gefüllt wie im Hinweis 1746099 beschrieben:</p> <p>Rückwirkende Pflege der VBL-Pflicht im IT0051 für ein bereits abgerechneten Jahr: Die Abmeldung wird storniert und eine neue Jahresmeldung für das abgerechnete Jahr wird erstellt. Bei der Stornierungsmeldung wird die Zahlperiode nicht gefüllt, bei der JM wird sie mit 99 und dem Jahr der JM gefüllt, obwohl für den Zeitraum eine Zinsforderung gestellt werden müsste. (Punkt 5a im HW 1746099)</p> <p>Rückwirkende Pflege der VBL-Pflicht im IT0051 für ein bereits abgerechneten Jahr (Abmeldung im Folgejahr): Die Abmeldung wird storniert und auf eine Jahresmeldung korrigiert. Bei der Stornierungsmeldung wird die Zahlperiode nicht gefüllt, bei der JM wird sie mit dem Monat und dem Jahr der Meldungsabgabe gefüllt, obwohl die Umlagen/Beiträge und Sanierungsgelder schon gezahlt wurden. (Punkt 3a im HW 1746099)</p> <p>Das Meldeprogramm füllte bisher bei den Stornierungsmeldungen nur das Beginndatum des 1. Abschnittes und der Rest des Abschnittes blieb leer. Die Stornierungsmeldungen für abgerechnete Jahre werden von der VBL beanstandet, da das Feld "Zahlmonat/-jahr" nicht angegeben ist.</p> <p>Mit dieser Korrektur wird nun die mit dem HW 1746099 eingeführte Logik auch bei Stornierungsmeldungen durchgeführt.</p>
Kunden-Aktion	<p> Bitte prüfen Sie, ob Sie Zahlungen zur VBL in bereits abgerechnete Jahren haben und spielen den Hinweis umgehend ein.</p>

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	2302788 - Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst vom 30.09.2015
Inhalt	<p>Bei der Tarifeinigung für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst gibt es Besonderheiten, die zu verschiedenen Herausforderungen im SAP-Umfeld führen. Bisher sind Auswirkungen in folgenden Bereichen aufgefallen.</p> <ul style="list-style-type: none"> o Stufensteigerung o Strukturausgleich o Garantiebetrug o Dynamisierung von Durchschnitten für die Aufschlagsberechnung

	o Zuschuss Mutterschaftsgeld/Beschäftigungsverbot o Funktionalität "Schädliches Ausscheiden"
Kunden-Aktion	 Bitte nehmen Sie die Änderungen in der Funktionalität zur Kenntnis.


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung
Hinweis	Note 2276432 (0005): PFNF Abbruch der Abrechnung bei Pfändung Nettomethode mit Fiktivläufen im Schema D100
Inhalt	Bei der Abrechnung von Pfändungsfällen im öffentlichen Dienst bricht die Abrechnung bei Mitarbeitern in Altersteilzeit in der Regel DSCO und bei Versorgungsempfängern in der Regel DS10 ab.
Kunden-Aktion	 Bitte spielen Sie den Hinweis umgehend ein.

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	Note 2302087 (0001): Strukturausgleich berücksichtigt Besonderheiten S&E nicht
Inhalt	Bei der Fortschreibung des Strukturausgleichs in der indirekten Bewertung über das Modul TAROD/E wird geprüft (siehe Tabelle V_T511), ob sich die Tarifgruppe von einem auf den nächsten Basisbezugssatz ändert. Im Kontext der Tarifeinigung für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst vom 30. September 2015 funktioniert das nicht, da hier zum Stichtag 01.07.2015 bestimmte Tarifgruppenänderungen als gleich anzusehen sind.
Kunden-Aktion	 Bitte prüfen Sie, ob Sie solche Sachverhalte haben und spielen den Hinweis umgehend ein. Bei betroffenen Personalfällen muss eine Rückrechnung bis 07/2015 vorgenommen werden.

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	Note 2276299 (0002): Neue Berechnungsweise des Aufschlagssatzes ohne vollen Kalendermonate in den Bruttofiktivläufen
Inhalt	Im Rahmen des Tarifvertrages für den TV-L wurde die Berechnung des Aufschlags bei unvollständigen Grundlagen zur Durchschnittsbildung (§ 21) neu geregelt. Dadurch bedarf es Erweiterungen innerhalb der Nettourlaubslohnberechnung, die über diesen Hinweis bereitgestellt werden.
Kunden-Aktion	 Bitte prüfen Sie, ob Sie solche Sachverhalte haben und spielen den Hinweis umgehend ein.

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	Note 2305749 (0002): Falsche Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld bei Arbeitgeber-Zuschussleistungen des AVmGs
Inhalt	Der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld wird zu hoch ermittelt, wenn eine Entgeltumwandlung der Arbeitgeber-Zusatzleistungen nach dem Altersvermögensgesetz (AVmG) vorliegt. Bei der Ermittlung der Berechnungsgrundlage zum Mutterschaftsgeld fließen fälschlicherweise die AG-finanzierten AVmG-Bestandteile in diese Berechnungsgrundlage ein.

**Kunden-
Aktion**

 Bitte prüfen Sie, ob Sie solche Sachverhalte haben und spielen den Hinweis umgehend ein. Anschließend erfolgt ein Check der Teilapplikation DOZU.

